



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Mittwoch, 26. Januar 2011

Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dachau nutzen überdurchschnittlich häufig den Öffentlichen Personen-Nahverkehr – Seidenath: „Vorbildlich für den Klimaschutz“

Eine neue Studie zum Mobilitätsverhalten im Landkreis Dachau macht es deutlich: Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dachau nutzen überdurchschnittlich häufig den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV). Dies ergibt sich aus den Basisdaten des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes über das Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dachau, die 2008 im Rahmen der Studie „Mobilität in Deutschland“ (MID) im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung erhoben wurden.

„Mobilität und Münchner Verkehrs-Verbund (MVV) sind im Landkreis Dachau untrennbar miteinander verbunden. Die Landkreis-Bürgerinnen und -Bürger zeigen sich damit als Vorbilder beim Klimaschutz und bei der Reduktion der Verkehrsströme. Denn die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel reduziert nicht nur die Lärmbelästigung und die Luftverschmutzung in den Gemeinden, sondern auch den Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid“, erklärte der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath.

Der ÖPNV habe einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung im Landkreis Dachau. Mit einem Marktanteil von 27 Prozent wöchentlicher Nutzung und 20 Prozent täglicher Nutzung liege er im bundesweiten Vergleich der verdichteten Landkreise überdurchschnittlich hoch. Das Hauptverkehrsmittel bleibe aber auch im Landkreis Dachau das Auto. Seidenath: „50 Prozent der Befragten im Landkreis Dachau geben das Auto als am häufigsten genutztes Verkehrsmittel an, sei es als Fahrer oder Mitfahrer. Hier besteht noch erhebliches Potential“. Die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln sei dabei eines der wichtigsten Argumente, sich für oder gegen die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels zu entscheiden.

Was die Kundenzufriedenheit anbelangt, so gaben 59 Prozent der befragten MVV-Nutzer an, glo-

bal mit den Leistungen des MVV zufrieden zu sein. Optimierungsmöglichkeiten sehe man bei der Taktfrequenz und bei der Zuverlässigkeit.

„Trotz der vielen positiven Aspekte, die der MVV den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises bringt, bedarf es also weiterer intensiver Anstrengungen, um den öffentlichen Personennahverkehr noch attraktiver zu gestalten. Dazu zählt unter anderem der Ausbau und die Elektrifizierung der A-Linie von Dachau bis Altomünster. Unser aller Ziel ist es, dieses Großprojekt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 realisiert zu haben. Auch die Zweite S-Bahn-Stammstrecke gehört hier dazu“, stellte Seidenath klar.

Im gesamten Tarifverbund MVV nutzen jährlich 620 Millionen Fahrgäste die öffentlichen Verkehrsmittel. Diese Zahlen belegen eine Steigerung von 14,6 Prozent in den letzten zehn Jahren bei S-Bahn, Regionalzug und Regionalbussen.